

Geschäftsstelle des BA11  
z.H. Herrn Fredy Hummel-Haslauer  
Hanauer Straße 2  
80992 München



10.06.2023  
Sitzung Juli 2023

## **Antrag an den Bezirksausschuss 11: Milbertshofen - Am Hart**

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt folgenden Antrag:

### **Kinderarztpraxis als Bestandteil eines ambulanten Versorgungszentrums – Praxisräume in GWG-Gebäuden mitberücksichtigen und umsetzen!**

Es wird beantragt, dass

1. der Stadtrat bzw. das Gesundheitsreferat das in der Messestadt Riem erfolgreich umgesetzte Modell "Verzicht zugunsten einer Anstellung" zur Eröffnung einer Kinderarztpraxis auch in *Milbertshofen - Am Hart* umsetzt. [[Rathaus Umschau 246: Verträge für neue Kinderarztpraxis in der Messestadt unterzeichnet, SZ: Kind krank - und kein Arzt weit und breit](#)]
2. die GWG bei den anstehenden Sanierungen im Stadtbezirk 11 auch Räumlichkeiten für eine Kinderarztpraxis und/oder eine Hausarztpraxis einplant.

#### Begründung:

Der BA 11 begrüßt es sehr, dass sich die Stadt München um die gesundheitliche Daseinsvorsorge kümmert, auch wenn dies eigentlich den Aufgabenbereich der *Kassenärztlichen Vereinigung Bayern* betrifft.

#### **Antragsteil 1: Kinderarztpraxis**

Die Ärzteverteilung in München geht sehr zu Ungunsten von unserem Stadtbezirk; zum 31.12.2019 gab es nur einen Arzt/Ärztin auf 1472 Einwohner im Bezirk 11. Durchschnittlich kommen in der Stadt München 392 Einwohner auf einen Arzt/Ärztin [[Statistisches Taschenbuch 2020](#)]. Nach dem statistischen Bericht gibt es zum 31.12.2020 einen Kinderarzt für 75995 BewohnerInnen und für 9691 Kinder. Es ist für die Gesundheit der Kinder wichtig, dass die Eltern mit ihnen zu einem wohnortsnahen Kinderarzt können.

Die Armutsberichte der Stadt München sprechen Empfehlungen aus, sozioökonomisch Benachteiligte bei der gesundheitlichen Daseinsfürsorge besonders zu berücksichtigen. Milbertshofen – Am Hart hat eine der höchsten prozentualen Armutsquoten in München. Das geringe ärztliche Versorgungsangebot ist also gerade für Kinder aus sozioökonomisch schwachen Verhältnissen bedrohlich, da eine allgemeine Unterversorgung im Bezirk besteht.

Das Modell aus Riem ist also auch im Stadtbezirk 11 dringend erforderlich, um die gesundheitliche Daseinsvorsorge für Kinder zu verbessern und die Notaufnahme im Schwabinger Krankenhaus zu entlasten.

Bezüglich der Anschubfinanzierung ist zu erwarten, dass *BMW*, wie auch bei dem Projekt in Riem, wieder spendet, da die Liegenschaften von *BMW* überwiegend im Stadtbezirk 11 liegen und hier viele Mitarbeiter wohnen.

Falls erforderlich, könnte sich der BA 11 grundsätzlich vorstellen, die Anschubfinanzierung mit einem Beitrag aus seinem Stadtbezirksbudget zu unterstützen.

### **Antragsteil 2: Räumlichkeiten GWG**

Die *GWG* wird laut Presseberichten ältere Häuser sanieren bzw. durch Neubauten ersetzen. Des Weiteren sollen Häuser der *Dawonia* zugekauft werden, die ebenfalls saniert werden müssen. Bei diesen Maßnahmen soll berücksichtigt werden, dass Räumlichkeiten für eine Kinderarztpraxis für den Antrag Ziff. 1 baldmöglichst eingeplant werden und ebenso geprüft wird, inwieweit weitere Räume für Kinder- oder Hausärzte möglich sind, da auch der Hausärztemangel ist ein dringendes Problem im Bezirk ist.

### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:**

Dr. Nicole Riemer-Trepohl (Fraktionssprecherin); David Ederle (Fraktionssprecher); Emil Bein; Michael Dörrich; Kathrin Düdler; Jutta Koller; Claudia Schneider; Jürgen Trepohl; Konstantin Weddige